

Julius Kiennast neuer Obmann im NÖ Lebensmittelhandel

Julius Kiennast neuer Obmann im NÖ Lebensmittelhandel. Der Unternehmer Julius Kiennast übernimmt die Leitung des niederösterreichischen Lebensmittelhandels – mit Fokus auf Weiterbildung und bessere Rahmenbedingungen.



V.l.: Obmann Julius Kiennast mit seinen Stellvertretern Margit Andert und Christian Prauchner. © Michaela Pichler

Neue Fpührung im NØ Lebensmittelhandel

Mit April 2025 hat **Julius Kiennast** aus Gars am Kamp die Funktion des Obmanns im Landesgremium des **niederøsterreichischen Lebensmittelhandels** pbernommen. Er folgt auf Gerhard Holub, der nach pber 15 Jahren engagierter Arbeit zurpckgetreten ist. Kiennast bringt Erfahrung und klare Ziele mit: Ich freue mich, gemeinsam mit unserem Ausschuss-

Team die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen ganz im Sinne meines Vorgängers.

Mehr Unterstützung für über 3.000 Lebensmittelbetriebe

In Niederösterreich sind über 3.000 HändlerInnen im Lebensmitteleinzel- und -großhandel aktiv. Kiennast will deren wirtschaftliche Rahmenbedingungen verbessern und das Weiterbildungsangebot deutlich ausbauen. Die Interessenvertretung der UnternehmerInnen steht für ihn an oberster Stelle: Wir müssen als Branche wettbewerbsfähig bleiben und dabei neue Wege in der Ausbildung und im Service denken.

Kontinuität mit Innovation verbinden

Julius Kiennast ist kein Unbekannter in der Branche: Seit 2015 leitet er gemeinsam mit seinem Cousin Alexander Kiennast das **Handelshaus Kiennast** in neunter Generation. Das Traditionsunternehmen vereint Lebensmittelgroßhandel, Einzelhandel und Nahversorgung in ländlichen Regionen. Im Landesgremium war Kiennast bereits seit 2020 als Stellvertreter aktiv. Mit ihm im neuen Führungsteam stehen **Christian Prauchner (Prauchner GmbH)** sowie Margit Andert (**SPAR, Sitzenberg-Reidling**) als Obmann-StellvertreterInnen zur Seite.

Bedeutung für Fleischhandel und Direktvermarktung

Für Fleischerbetriebe und landwirtschaftliche Direktvermarkter könnte die Neuausrichtung des Gremiums wichtige Impulse bringen etwa durch stärkere Kooperationen, effizientere Vertriebsstrukturen und gezielte Schulungsangebote. Gerade im ländlichen Raum ist die Verbindung zwischen Fleischverarbeitung, Einzelhandel und Nahversorgung ein

zentraler Erfolgsfaktor.

Ein Blick in die Zukunft

Die Lebensmittelbranche steht vor vielfältigen Herausforderungen: steigende Betriebskosten, Personalengpässe und wachsender Wettbewerb durch internationale Handelsketten. Kiennast setzt daher auf eine Kombination aus unternehmerischer Praxis, nachhaltiger Standortpolitik und gezielter Interessenvertretung im Rahmen der **Wirtschaftskammer Niederøsterreich**.

Weitere Informationen zur Arbeit des Landesgremiums unter:

☐ www.wko.at/noe/lebensmittelhandel

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at